

NDB-Artikel

Bleibtreu, Hermann Begründer der rheinischen Braunkohlen- und Zementindustrie, * 4.(5.?)3.1821 Pützchen bei Bonn, † 25.4.1881 Bonn. (evangelisch)

Genealogie

V →Leopold s. (2);

⊙ Köln 1851 Dor. Rosalie (1823 bis nach 1899), T des Kaufmanns Leonhard Sadée und der Dorothea Schifflin;

3 S, u. a. →Maximilian (1861–1939), Physiologe; 3 T.

Leben

B. studierte Naturwissenschaften in Bonn und Gießen und war eine Zeitlang auf Empfehlung von J. Liebig am Royal College of Chemistry in London tätig. 1846 promovierte er in Gießen zum Dr. phil. Wahrscheinlich seit 1852 mit Versuchen beschäftigt, statt des teuren englischen Portlandzements einen solchen aus heimischen Stoffen herzustellen, gründete er 1853 die erste deutsche Portlandzement-Fabrik in Züllchow nahe Stettin. 1856 regte er den Bau eines solchen Werkes in Oberkassel an, das er als Generaldirektor leitete. Nach einer Reise in das sächsische Braunkohlengebiet erwarb B. Grubenfelder links des Rheins und versuchte mit Erfolg, die Kohle zu brikettieren. Er gründete die Braunkohlengewerkschaft „B.“ und entwarf mit H. Gruhl, Halle, Pläne für die Ausbeutung seiner Besitzungen und die Errichtung einer Brikettfabrik.

Literatur

H. B., Begründer d. dt. Zementindustrie, in: Bonner Bergwerks- u. Hüttenver. AG 1856-1906, 1906, S. 5-14 (P);

K. Bleibtreu, H. B., 1911 (ungedr., Dt. Mus. München);

Zs. f. angewandte Chemie, Jg. 37, 1924, Nr. 19 u. 31;

P. H. Riepert, Die dt. Zementindustrie, 1927, S. 97 f., 397, 400 f. (P);

Dt. Zement, 1852–1952, hrsg. v. Ver. dt. Portland- u. Hüttenzementwerke e. V., 1952, S. 19-26 (P). - *Zu S Maximilian*: Wi. V, 1911, X, 1935.

Autor

Ingeborg Zimmermann

Empfohlene Zitierweise

, „Bleibtreu, Hermann“, in: Neue Deutsche Biographie 2 (1955), S. 297-298
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
